

Sehr geehrtes Mitglied

Die Aviatik steht mit «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz» in diesem Jahr im Fokus der Öffentlichkeit und der Medien. Unzählige Veranstaltungen landauf, landab, die ersten gemeinsamen Luftsportmeisterschaften, das Jahres-Highlight «Flugmeeting Emmen», Ausstellungen im Verkehrshaus und mehr hinterlassen einen überaus positiven Eindruck von der Luftfahrt in der Schweiz – und nicht zuletzt auch Sie als rücksichtsvoller und eigenverantwortlich agierender Repräsentant der Schweizer Aviatik. Freuen wir uns über diese Tatsache – und über wiederum einige durchwegs erfreuliche Informationen von Seiten Ihres Dachverbandes.



GA/BAZL-Forum: Es geht weiter vorwärts

Nach dem GA/BAZL-Forum vom 2. Dezember 2009 geht es weiter vorwärts. Anlässlich der damaligen, intensiv geführten Aussprache zwischen Verbänden und Vertretern der General-Aviation und dem BAZL versprach BAZL-Direktor Peter Müller, dass dem Forum ein Follow-up folgen werde. Es gelte nun Prioritäten zu setzen, denn das Regulierungstempo sei nicht mehr zu verkraften. An der darauffolgenden Besprechung zwischen dem Amt, dem Aero-Club Zentralpräsidenten Beat Neuenschwander und Paul Kurrus von der Aerosuisse wurden insgesamt 40 Themen, welche die General Aviation über Gebühr belasten, herausgefiltert. In vier Arbeitsgruppen, unter Einbezug von Betroffenen der General Aviation, werden diese Themen behandelt. Bei einem positiven Ergebnis wird in der Folge geprüft, wie der Spielraum optimal genutzt werden kann. Die ersten Treffen der Arbeitsgruppen wurden Mitte Juni abgeschlossen. Für eine Arbeitsgruppe ist noch eine zusätzliche Sitzung vorgesehen. In einem weiteren Schritt ist geplant, dass das BAZL alle Eingeladenen des GA-Forums über den aktuellen Stand schriftlich informiert. Schliesslich sollen alle Beteiligten zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Schlussveranstaltung eingeladen werden.



Auch Ständerat entspricht den Luftfahrtanliegen

Am 16. März 2010 fällte der Nationalrat anlässlich der Debatte zur Teilrevision I des Luftfahrtgesetzes wichtige Entscheide – und diese fielen für die Luftfahrt positiv aus. Nach dem Nationalrat hat am 16. Juni nun auch der Ständerat als Zweitrat die Teilrevision I des Luftfahrtgesetzes beraten. Auch die kleine Kammer hat allen wichtigen Anliegen der Luftfahrt vollumfänglich entsprochen und damit das LFG wieder mit den luftfahrtpolitischen Zielen des Bundesrates 2004 in Übereinstimmung gebracht. Definitiv vom Tisch ist die neue Aufsichtsabgabe (Art 6b). Die Aus- und Weiterbildung sowie die Forschung (Art 103b-d) können künftig vom Bund unterstützt werden. Diese Ergebnisse sind ganz im Sinne des AeCS, welcher sich im Vorfeld in politischen Kreisen intensiv dafür eingesetzt hatte.



Studie zur Gleichbehandlung der Verkehrsträger

Bereits im August 2009 stellte der AeCS bei der Aerosuisse den Antrag zur Erstellung einer Studie über die Gleichbehandlung der Verkehrsträger in der Schweiz. Die Luftfahrt ist strengen, immer dichter werdenden Vorschriften und ausserordentlich hohen Gebühren unterworfen. Im Vergleich mit den Verkehrsträgern Schiene und Strasse wird die Luftfahrt dadurch benachteiligt statt gefördert, wie es im Luftfahrtpolitischen Bericht des Bundesrates vorgesehen wäre. Ein objektiver Vergleich der Regulierungen und der Belastungen im Strassen-, Bahn- und Luftverkehr drängt sich deshalb auf. Dieser sollte alle Aspekte der technischen Sicherheit und des Schutzes von Personen und Objekten beinhalten, hält der AeCS im Antrag an die Aerosuisse fest. Die Studie wird nun durch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW durchgeführt.



Die Weltumrunder sind zurück in Sion

Die beiden Piloten Francisco Agullo und Yannick Bovier sind am Samstag, 19. Juni 2010 in Sion nach der ersten erfolgreichen Weltum-

rundung mit zwei Ecolight/Light Sport Aircraft-Flugzeugen wohlbehalten wieder in Sion gelandet. Gestartet waren sie am Freitag, 30. April 2010 – 100 Jahre nach den ersten Flugversuchen in der Schweiz (siehe Beitrag AeroRevue Nr. 3/2010). Kurz nach 16 Uhr landeten die Flugzeuge in Sion, begleitet von drei Helikoptern. Empfangen wurden die zwei Piloten und Aero-Club Mitglieder Agullo und Bovier durch eine grosse Zuschauermenge, vornehmlich Piloten und Aviatik-Kollegen sowie Medien. Nach dem Empfang fand im Hangar ein kleines Fest statt. AeCS-Zentralpräsident Beat Neuschwander gratulierte den beiden Piloten im Namen des AeCS, der Stiftung ProAero und als Vizepräsident der FAI zu deren Erfolg. Als erste Anerkennung der grossartigen Leistung überreichte er ihnen eine VIP-Einladung für das Flugmeeting in Emmen.

100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz



Auf nach Emmen

Noch wenige Tage – und die grosse Show beginnt: Am 24. Juli 2010 findet der Höhepunkt des Jubiläumsjahres «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz 1910-2010» statt, das Flugmeeting auf dem Militärflugplatz Emmen. Insgesamt werden über 100 Flugzeuge aller Generationen in der Luft und am Boden zu bewundern sein. Sie alle sind Teil der hundertjährigen Geschichte der schweizerischen Luftfahrt. In vielfältigen Ausstellungen der schweizerischen Luftfahrtindustrie auf dem Flugplatzgelände wird den Besuchern «Aviatik zum Anfassen» geboten. «Auf nach Emmen» kann man da allen Aviatikliebhabern zurufen. Tickets sind über www.ticketportal.ch oder www.emmen2010.ch erhältlich. Neben einem Einzeleintritt für 25 Franken wird auch ein Familienticket für 60 Franken sowie das RailAway-Kombiticket der SBB angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter www.100jahreluftfahrt.ch.



Schweizermeisterschaften Luftsport

In der vergangenen Woche haben die erstmals gemeinsam durchgeführten Schweizermeisterschaften im Rahmen von «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz» stattgefunden. Die Flugplätze Biel-Kappelen, Grenchen, Fricktal-Schupfart, Langenthal-Bleienbach und Yverdon haben zusammen mit den Sparten grossartige und attraktive Meisterschaften organisiert. Die Luftsportler trugen mit packenden Wettkämpfen und herausragenden Leistungen dazu bei, dass das Interesse von Öffentlichkeit und Medien, trotz der enormen «Konkurrenz» Fussball und Tennis, gross war. Der finale Höhepunkt bildete die gemeinsame Siegerehrung am 27. Juni in Grenchen, im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Luftfahrt und Sport.

Die Streckensegelflugmeisterschaften in Yverdon wurden leider von einem tödlichen Unfall überschattet. Der Aero-Club der Schweiz spricht den Angehörigen des jungen, hoffnungsvollen Piloten das tief empfundene Beileid aus.